

1638 Juli 3.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ AN [AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT] ZUG

Henggeler/Fürstabt Reimann 31

"Gleich wie unss üwer unsser G.L.A.E.M.B. ... in der Einsydlerischen action [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte -] neüwlich gefolgte runde Eydtgn. erklärung Zuovernemmen beliebig, aldieweil darbej dass rechte margg, Unsser zusammen geschwornen Pündtnussen ussgewürckht zusehen gewessen; Wie dann auch uf verschidenliche Conferenzen Jhre Jnstructiones Undt sonderlichen vor dissem nacher Baden [an die Tagsatzung der XIII Orte vom 11. bis 17. April 1638]¹ nebst überigen loblichen Orthen (dass mann unss weder in güet: noch rechtliche decision weyssen khönde) zu beliebenden effecten Zilet haben; Also hochempfündtlich falt unss vor landtmarsweys zuverstehn, alss wann die Zuvorerzeigende intention by Eüch uss abermahls unzweyfentlich angetribner ambition, deren in dem Gottshauss Einsydlen inverleibten Unrüewigen geistern (Zu Welchem dann dissesmahl der [aus Zug stammende] Cantzler daselbsten [Hans Jakob **Weissenbach**], mit seinen Ungefüegten streichen sonderlich im Werckh begryffen) zu etwas alteration gereicht; Undt dahero erstgemelt üwer billichen resolution widerige ussschläg entgegen gesetzt syen, doch fassen wür unss daby nochmahls ein Verthruwliche Confidenz, Eüwer in etwelchen particulariteten Unpassionierte Heroische gemüetserzeugung die obligation gemelt Unsser zusammenhabenden Pündtnussen by disser action zu schutz, schirmb, undt Handthabung Unsser befuogsame, recht undt gerechtigkeitten in ein beliebende observanz richten werde, Wie wür dann by Jeder vorkommenheit mit deen überigen nit allein ungehindert Zu procediren Eüch Platz gelassen, undt nit ufgehalten. Ja so gar auch dieselbige abgeschafft, undt zu der billichkeit angemahnet, wie dann die bewandtnuss mit Ritter [Jakob?] **Krähan** [von Aegeri] unsser Brüederlichen gemüets effecten Zeügnuss macht, Wirt unss also ein gleiches von Eüch Zu hoffen sein, damit Jr Unsser G.L.A.E. etc. eüch vil Molestien abladen, undt bleiben wür by unsserer billigkeit nunmehr

by ruowen unangefochten, Welches dann durch khein anders mittel (alss gemelt unrüewig hochfliegenden geist in die gehorende terminos der billichkheit Zeweyssen) beschehen khan; Wann also bey Eüch U.G.L.A.E. etc. dissere unssere freindt: Eydtgn. instanz wie wür hoffen, Platz fünden mag, Werden Unssere gemüeth von neüwem Zu Eydtgnossischer affection undt freindtwilligkheitten Zu begebendem fahl ein gleiches Zu reciprocieren angetriben; by widerig unverhoffentem ussschlag aber, wurdent wür saltzsame gedanckhen fassen, undt angetriben, by üweren grossen Gwälten [d.h. den Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] (welche Jr ungezwyfflet, uf unsser Eydtgn. ersuochen anstellen wurden) ein Catagorische gemüetserklärung Zubegeren, in was inclination undt erzeigung mehrgemelte Eydtgnossische obligation by Jhnen gericht, wie dann derselben rechte effect were; Wann Jr Unssers versehens nochmahls by üwer angedeüten ersten resolution bestehn wurden, Fahls aber die widerige erzeigung uss antrib obgemelten Canzlers by Eüch U.G.L.A.E. etc. stattfinden solte, Wurde es dass ansehen haben, alss wann ein unrüewige Privats Persohn mehr dann ein freyer Standt respects gewinnen wölte; da wür dannethin sehen müessten welcher massen unssere dispositiones Zu der erheüschenen gebür ferners zu verleiten sein Werden; Jn erwartung einer gewissen antwort, by deme darumb abgefertigten Leüffers Potten, Pitten wür Gott dass Er unss sambtlichen durch **Maria** fürbitt in seinem heiligen Schirmb erhalten wölle ...". "Copia. Schreibens von Schwytz an Zug abgangen, die Einsydlerische action betreffende, de dato 3.^{ten} tag Julij Ao. 1638"

- 1) s. EA V 2, 1076 (Nr. 851) sowie Henggeler/Fürstabt Reimann 29f. Stadt und Amt Zug nahm an dieser Tagsatzung nicht teil. Möglicherweise aber wird hier auf die vom 2. Februar 1638 weg stattfindende Tagsatzung der XIII Orte in Baden - s. ebenda 1066 (Nr. 844) spez. 1069 o - angespielt. Stadt und Amt Zug war damals durch Wolfgang **Wickart** und Beat Jakob **Meyenberg** vertreten.

Kopie mit Dorsualnotiz von derselben Hand. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates, **Beat II.** Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streit - AH 132, 304-305